

Evangelischer Kirchenkreis Gütersloh

Moltkestraße 10
33330 Gütersloh



„Stille Post“

Wochenimpuls für die Woche vom 10. bis 16. Mai 2020

mit Gedanken von Pfarrer Eckehard Biermann,
Vertretungsdienst in der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück

Wochenspruch

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Psalm 98,1)

Impuls

Das kann doch nicht wahr sein!

Da beschäftigen wir uns in diesen Tagen alle mit Hygiene-Konzepten, um endlich wieder Live-Gottesdienste in unseren Kirchen feiern zu können und verzichten dabei auf Gesang, Musik der Posaunenchor...

Und dann dieser Wochenspruch. Na ja, er stammt ja aus der Vor-Corona-Zeit!

Wenigstens die Orgeln und andere Nicht-Blasinstrumente werden erklingen.

Gut, dass das möglich ist. Musik tut gut. Und das Singen allemal.

Wir stellen uns ein auf Gottesdienste, die so ganz anders sein werden: Wir sitzen weit auseinander, tragen Mundschutz, werden am Eingang registriert, um Infektionsketten zurückverfolgen zu können. Da wird der Weg in die Kirche zum Bekenntnis. Ja, Singen dürfen wir nicht – aber ein neues Lied ist das schon, das wir anstimmen in diesen Tagen. Und wir sind gespannt, ob diese neue Lebensmelodie in unseren Gemeinden und Diensten Gehör findet, sich ausbreitet, Menschen erreicht, so wie es die vielen Online-Gottesdienste der letzten Wochen getan haben.

Keine Sorge, vor dieser Form von Ansteckung brauchen wir keine Angst zu haben. Und was die in der letzten Zeit viel zitierte "Reproduktionsrate" angeht, dürfte sie in unserer Kirche gerne auch viel höher als "1" liegen – also ein Mensch, der sich auf den Weg macht, bringt noch ein oder zwei weitere mit! Oder 1 oder 2 weitere kommen hinzu – woher auch immer.

Ist das dann nicht das Wunder, von dem im Wochenspruch für diese Woche die Rede ist? Und wer tut dieses Wunder?

Nein, das sind nicht wir mit unseren Hygienekonzepten und Überlegungen. Gott handelt.

Eigentlich müssten wir diesen Vers aus dem 98. Psalm einmal andersherum lesen: "Gott tut Wunder. Darum singt dem Herrn ein neues Lied!"

Gut, dass Gott handelt. Gut, dass er da ist. Gut, dass ich mich auf ihn verlassen kann. Dass das so ist, da kann ich mich nur wundern und freuen.

Ich wünsche mir, dass dieser Wochenspruch uns an jedem Tag präsent ist.

Dazu habe ich mir Folgendes ausgedacht und möchte eine "**Wochenspruchwerkstatt**" einrichten: Ein Wort des Wochenspruchs wird jedem Tag der Woche zugeordnet. Dazu schlage ich einen Gesangbuchvers vor. Ihre und Eure Aufgabe ist es, die dazugehörige Melodie herauszufinden und als "Tagesmelodie" wie ein Ohrwurm vor sich hin zu summen - brummen geht auch!

Dann sind Sie/seid Ihr mit ganz vielen Menschen verbunden.

Wenn das nicht Kirche ist – eine sehr lebendige – eine klangvolle Kirche.

Und dann noch etwas: Wer mag, kann zu diesem Tageswort aus dem Wochenspruch noch weitere Melodien und Texte hinzufügen - gerne auch aus dem weltlichen Bereich, gerne auch ganz modern...

Also – los geht's:

Sonntag - "Singet" -

EG 302,1: Du meine Seele, singe, wohlauf
und singe schön
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und
Willen stehn.
Ich will den Herren droben hier preisen auf
der Erd;
ich will ihn herzlich loben, solange ich leben
werd.

Montag - "Herr" -

EG 332,1: Lobt froh den Herrn, ihr
jugendlichen Chöre!
Er höret gern ein Lied zu seiner Ehre:
lobt froh den Herrn, lobt froh den Herrn!

Dienstag - "neu(es)":

EG 395,1: Vertraut den neuen Wegen, auf
die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben
wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen
Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte
Land.

Mittwoch - "Lied" -

EG 287,1 (Kehrvers):
Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut
Wunder. Singet dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.

Donnerstag - "tut" -

EG 166,1: Tut mir auf die schöne Pforte,
führt in Gottes Haus mich ein;
ach wie wird an diesem Orte meine Seele
fröhlich sein!
Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter
Trost und Licht.

Freitag - "Wunder" -

EG 327,1: Wunderbarer König, Herrscher
von uns allen,
laß dir unser Lob gefallen. Deine Vatergüte
hast du lassen fließen,
ob wir schon dich oft verließen. Hilf uns
noch, stärk uns doch;
laß die Zunge singen, laß die Stimme
klingen.

Samstag - Wochenschluß "Halleluja" -

EG 181.: 1. Halleluja, Hallelu-, Halleluja,
Halleluja, Halleluja.
Halleluja, Hallelu-, Halleluja, Halleluja,
Halleluja.
2. Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt,
seine Gerechtigkeit, Amen.
So wird euch alles von ihm hinzugefügt.
Halleluja, Halleluja.

Der Sonntag, zu dem der Wochenspruch gehört, heißt "Kantate" – also "Singet" – summen –
brummen – auf Instrumenten spielen – sich verbunden wissen – eben Kirche leben!

Kurt Marti schreibt:

Wo kämen wir hin, wenn jeder sagte "Wo kämen wir hin?"
Und keiner ginge, zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.

Gebet

Gott, ich will nicht mehr nachdenken, bis es vielleicht zu spät ist, sondern endlich loslegen!
Voller Vertrauen springe ich ins Ungewisse und bin bereit für Überraschungen!
Denn auch wenn es schief geht, weiß ich Du bist bei mir. – Amen.